



Alle Fotos: Bilddatenbank LSB NRW - <http://bilddatenbank.lsb-nrw-bild.de>

## Was ist Mentoring?

Im Sport sind Mentorinnen und Mentoren in der Regel ältere, erfahrene ehrenamtliche Vorstands- und Präsidiumsmitglieder oder Trainerinnen und Trainer mit einer Führungsposition, die jüngeren Ehrenamtlichen für einen gewissen Zeitraum ihre Unterstützung zusichern. Sie stehen den Nachwuchskräften bei Entscheidungen zur Seite und begleiten sie auf ihrem Weg. Sie helfen ihren Mentees, Zugang zu wichtigen internen Netzwerken zu bekommen, Einblicke in etablierte Strukturen in der Organisation zu gewinnen, organisationspezifische Zusammenhänge zu erkennen und die Sichtbarkeit der Mentee in der Organisation zu erhöhen.

Das Wort „Mentoring“ stammt aus der griechischen Mythologie. Odysseus bat seinen Freund Mentor, sich während seiner Abwesenheit um seinen Sohn Telemachos zu kümmern und diesen zu erziehen. Der Begriff Mentor wurde zum Synonym für einen älteren, klugen und wohlwollenden Berater.

## Mentoring im Sport

Für eine sportliche Zukunft

Eine Methode, die hilft, den talentierten weiblichen Nachwuchs im eigenen Fachverband oder Sportbund zu qualifizieren und zu binden.

### Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen:

Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V.  
Dorota Sahle  
Friedrich-Alfred-Straße 25  
47055 Duisburg

Tel. 0203 7381-847

E-Mail: [Dorota.Sahle@lsb-nrw.de](mailto:Dorota.Sahle@lsb-nrw.de)

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



Frauen in Führung

## Mentoring im Sport

Für eine bewegte Zukunft in NRW

SPORT BEWEGT NRW!



[www.lsb-nrw.de](http://www.lsb-nrw.de)

## Mit weiblichem Engagement die Zukunft sichern

Der Sport braucht Frauen in verantwortungsvollen Positionen. Kein Verein, Verband oder Sportbund kann mehr ohne das Engagement seiner weiblichen Mitglieder auskommen. Dies gilt für alle Bereiche der Organisation – auch für das Management.

Derzeit liegt der Anteil der Frauen in entscheidenden Gremien bei nur 25 Prozent und eine Frau als Vorsitzende haben nur weniger als zehn Prozent aller Sportvereine. Formal haben Frauen längst Zugang zu Verantwortung – jetzt fehlen nur noch die richtigen Rahmenbedingungen.

Frauen, die in ihrem Verband, Sportbund oder Verein Verantwortung übernehmen möchten, benötigen Unterstützung und die für sie richtigen Voraussetzungen. Für beides sorgt „Frauen in Führung“ mit dem dazugehörigen Projekt „Mentoring im Sport“. „Frauen in Führung“ ist ein Programm des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen in Kooperation mit dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen.

„Mentoring im Sport“ richtet sich an Vereine, Verbände und Sportbünde, die das Potenzial ihrer weiblichen Mitglieder erkannt haben und sich mit neuen Ideen und Projekten die Zukunft sichern wollen.

## Mentoring macht alle erfolgreich

Mentoring im Sport ist eine von drei Säulen des Programms „Frauen in Führung“. Die beiden anderen: Qualifizierung weiblicher Führungskräfte und Bildung von Netzwerken. Während der LSB die beiden letzten Säulen zentral organisiert, setzt jede Mitgliedsorganisation das Mentoring in Eigenregie um. So kann sie den für die eigenen Bedürfnisse größten Nutzen erlangen und findet die exakt passenden Führungskräfte.

## Erfolg braucht Förderung

Erfolge im Sport und im Beruf haben viele Gründe. Sicher ist aber: Ohne Unterstützung läuft nichts. Mit dem „Mentoring im Sport“ machen Verbände und Sportbünde ihre weiblichen Talente fit für Führungsaufgaben im organisierten Sport. Das Prinzip der Unterstützung: Die Frauen können als „Mentees“ von den Erfahrungen der routinierten Frauen und Männer in verantwortlichen Positionen ihrer Organisation profitieren.

## Durch Mentoring gewinnen die Vereine

Wenn Frauen und Männer an einem Strang ziehen, erleichtert dies vieles. Zum Beispiel die Gremienarbeit. Sitzen hier alle Interessengruppen von Anfang an am gleichen Tisch, gehen garantiert keine Interessen verloren oder müssen langwierig erforscht werden. Die ganze Organisation gewinnt, wenn sie die Stärken und Vorteile beider Geschlechter für sich nutzt.

## Mentoring – so funktioniert's

Fachverbände und Sportbünde, die durch Mentoring Nachwuchskräfte für verantwortliches Engagement motivieren und qualifizieren möchten, erhalten jederzeit Unterstützung und Begleitung durch den Landessportbund NRW.

1. Den Anfang macht eine intensive Einführung in das Konzept des „Mentoring im Sport“.
2. Die Organisationen führen dann in Eigenregie eine Veranstaltung zu „Mentoring im Sport“ durch, an der sich zukünftige Mentorinnen oder Mentoren und weibliche Mentees zu Mentoring-Paaren zusammenfinden und Informationen zum Thema erhalten.
3. Ein Mentoring-Regiebuch liefert im Anschluss die nötigen Hintergründe, konkrete Umsetzungsvorschläge, Methoden und Medien für das einjährige Mentoring-Projekt vor Ort. Darin enthalten sind verschiedene Meilensteine, wie individuelle Treffen der Mentoring-Paare, Netzwerktreffen aller Beteiligten und eine Abschlussveranstaltung am Ende dieses Jahres.
4. Einmal im Jahr führt der Landessportbund NRW eine landesweite Veranstaltung „Mentoring im Sport“ durch, zu dem alle teilnehmenden Organisationen eingeladen werden.